

Halbjahresfinanzbericht zum 31. März 2025

Solides Wachstum in der Cloud // Geopolitisches Umfeld führt trotz starker Pipeline zu Verschiebung von Projektstarts // Prognose bestätigt

Umsatz	
in Mio. EUR	
10/2024 – 03/2025	10/2023 – 03/2024
257,6	256,6
0%	

EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)	
in Mio. EUR	
10/2024 – 03/2025	10/2023 – 03/2024
14,0	17,7
-21%	

Wiederkehrende Erlöse ¹	
in Mio. EUR	
10/2024 – 03/2025	10/2023 – 03/2024
133,5	131,0
+2%	

Periodenergebnis	
in Mio. EUR	
10/2024 – 03/2025	10/2023 – 03/2024
7,4	9,9
-25%	

1) Vorjahresangabe angepasst

- Umsatz steigt aufgrund des Umstiegs in die Cloud aktuell nur leicht auf 257,6 Mio. EUR (Okt 2023– Mrz 2024: 256,6 Mio. EUR)
- Solides Wachstum bei Cloud Services plus 5%
- Geopolitische Unsicherheiten führen zu Projektverschiebungen im Segment CORE und zurückhaltende Investitionsentscheidungen im Segment LOB
- Anteil wiederkehrender Erlöse bei 52% (Okt 2023– Mrz 2024: 51%) ²
- EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) minus 21% bei 14,0 Mio. EUR inkl. Einmaleffekte aus Abfindungen und Freistellungen (Okt 2023 – Mrz 2024: 17,7 Mio. EUR)
- EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) bei 5,4% (Okt 2023– Mrz 2024: 6,9%)
- Dividendenerhöhung um 0,15 EUR auf 1,60 EUR je Aktie (Ausschüttungsquote: 42%)
- Prognose 2024/25 bestätigt

2) Vorjahreszahl aufgrund von Reallokationen der Erlösarten angepasst

Markt für Digitalisierung wächst – Drohender Handelskrieg und schwache Konjunktur verzögern Projektstarts

Trotz des schwierigen allgemeinen Marktumfelds prognostiziert der Digitalverband Bitkom für das aktuelle Jahr ein Wachstum im IT-Services Markt von 5% (Dez 2024) während das Marktforschungsinstitut SITS 3,8% für IT Services und 6,5% für SAP-bezogenen Dienstleistungen erwartet (Jan 2025). Dabei soll insbesondere das Cloud-Geschäft und IT-Outsourcing überdurchschnittlich wachsen und stark in Cybersecurity und Künstliche Intelligenz investiert werden. Die Zollentscheidung der US-Regierung könnte jedoch laut Bitkom auch der deutschen Digitalwirtschaft schaden.

Laut aktueller ifo-Konjunkturprognose kommt die deutsche Wirtschaft weiterhin kaum voran. Anhaltende Unsicherheiten und der strukturelle Wandel bremsen sowohl Industrie als auch Konsum. Für 2025 wird von führenden deutschen Forschungsinstituten nur noch ein geringes BIP-Wachstum von 0,2% bis 0,3% (Mrz 2025) erwartet. Für 2026 geht man weiterhin von einer leichten Erholung mit Prognose von 0,8% bis 1,1% (Mrz 2025) Wachstum aus. Die konjunkturellen Risiken bleiben angesichts unklarer wirtschaftspolitischer Rahmenbedingungen in Deutschland und den USA hoch und könnten durch die von den USA angekündigten Handelszölle zu einer erneuten Rezession der Deutschen Wirtschaft führen.

Vor dem Hintergrund dieser unsicheren geopolitischen Lage und der aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen in Mitteleuropa mit schwachem bzw. rückläufigem Wachstum, kommt es nach wie vor teilweise zu Verzögerungen bei Projektstarts. Die Auftragslage ist dennoch positiv.

Führend bei SAP-Conversions und in der Cloud

Die digitale Transformation bleibt für Unternehmen zentral, was zu verstärkten Investitionen in IT-Modernisierung und neue Technologien führt. Zu den Top-Themen auf der CIO-Agenda zählen gemäß einer Umfrage von Lünendonk Cloud-Transformation, Prozessautomatisierung, Data Analytics, Künstliche Intelligenz, regulatorische Anforderungen und Cybersecurity – Bereiche, in denen All for One besonders überzeugt. Trotz politischer und wirtschaftlicher Herausforderungen wird ein anhaltender Anstieg der Digitalisierungsausgaben erwartet.

Als von SAP-ausgezeichneter führender Branchen- und Cloudspezialist in Mitteleuropa, hat All for One die Chance von diesem Trend weiter zu profitieren. So wurde die All for One Group SE im Rahmen der renommierten SAP-Diamant-Initiative fünfmal für herausragende Partnerperformance ausgezeichnet – darunter dreimal als »Partner des Jahres« in den Kategorien Midmarket, SAP S/4HANA

Cloud Private Edition und Human Capital Management sowie zweimal mit Special Awards – und erhielt zusätzlich den SAP Pinnacle Award 2025 in der Kategorie »Sales Success | Midmarket«, ergänzt durch eine Finalisten-nominierung für »Customer Success Management«.

Auf Grund einer sich verstärkt abzeichnenden »Land and Expand«-Strategie liegt der Kundenfokus weiterhin auf den erforderlichen SAP ERP-Transformationen (»Land«). Investitionen in End-to-End LOB-Lösungen werden nachgelagert getätigt (»Expand«). Dabei entscheiden sich immer mehr Kunden für einen integrierten Lösungsansatz auf Basis von SAP, worin in den nächsten Jahren großes Potential für die Fachbereichslösungen begründet liegt. Als Systemintegrator mit breitem Serviceangebot und Integrationsexpertise kann All for One davon profitieren. Immer mehr Kunden wählen »RISE with SAP« für einen reibungslosen und attraktiven Umstieg in die Cloud. Aber auch das stärker standardisierte Angebot für den Mittelstand »GROW with SAP« erfreut sich zunehmender Nachfrage. Mittelständischen Unternehmen wird dabei die Einführung einer cloudbasierten ERP-Lösung mit hoher Geschwindigkeit, vorhersagbaren Kosten und kontinuierlichen Innovationen ermöglicht.

In diesem Zusammenhang kommt es im Gegensatz zu früheren On-Premise-Lizenzprojekten, bei denen wiederkehrende Wartungserlöse ab Vertragsabschluss fakturiert wurden, hier jedoch modellbedingt zu zeitlichen Verschiebungen. Der SAP-seitige Einmalserlös aus »RISE« wird zwar bei Abschluss fällig; Implementierung, Consultingleistungen und wiederkehrende Erlöse starten jedoch erst einige Monate nach Vertragsunterzeichnung – mit entsprechender Auswirkung auf die Umsatzerlöse.

Verstärkung des Führungsteams und weitere Transformation zum internationalen Cloud- und KI-Experten

Mit der Ernennung von Dr. Ulrich Faisst zum Chief Technology Officer baut All for One das Top-Management weiter aus. Mit dieser neuen Rolle übernimmt er die Ressorts Technologie, Plattform und Development sowie die Verantwortung für das Produktgeschäft der Gruppe.

Im Berichtszeitraum hat All for One wichtige Meilensteine im Rahmen des laufenden Transformationsprogramms erreicht. Ziel ist es, die Effizienz nachhaltig zu steigern, Kosten zu reduzieren und die Entwicklung hin zu einem international aufgestellten, Cloud- und KI-orientierten Beratungs- und Serviceunternehmen voranzutreiben.

Ein zentraler Schritt war die Einführung einer Matrix-Organisation, die regionale Verantwortlichkeiten (Deutschland, Österreich, Schweiz, Polen) mit fachlichen Beratungsbereichen wie Cloud-ERP, Künstlicher Intelligenz und Business Analytics verbindet. Dies stärkt die Kundenzentrierung durch integrierte End-to-End-Lösungen mit klaren Ansprechpartnern, unterstützt durch spezialisierte Expertenteams. Gleichzeitig fördert die stärkere Einbindung der Regional Delivery Center die Agilität, Profitabilität und Wettbewerbsfähigkeit.

Mit der Vereinheitlichung des Marktauftritts unter der Marke »All for One« wurde zudem ein wichtiger Schritt zur stärkeren Positionierung als ganzheitliches Unternehmen vollzogen. Die strategische Fokussierung auf die Branchen Life Sciences, Pharma und Konsumgüter sowie die neue Organisationsstruktur schaffen eine flexible Grundlage für weiteres Wachstum und künftige Akquisitionen.

Hauptversammlung

Auf der in Präsenz stattfindenden Hauptversammlung am 18. März 2025 haben die Aktionärinnen und Aktionäre des Unternehmens alle Vorschläge der Verwaltung mit großer Mehrheit zugestimmt. Unter anderem wurde die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 1,60 Euro je Aktie beschlossen. Diese liegt um gut 10% über dem Vorjahreswert von 1,45 EUR und entspricht einer Ausschüttungsquote von 42% des Konzernergebnisses. All for One Group SE bestätigt damit erneut ihre Position als zuverlässiger Dividententitel.

Aktienrückkaufprogramm

Am 21. November 2024 hat die All for One Group SE beschlossen, erneut ein Aktienrückkaufprogramm aufzulegen. Im Rahmen dieses Programms konnten in einem Zeitraum vom 25. November 2024 bis zum 3. März 2025 über die Börse bis zu insgesamt 100.000 eigene Aktien zu einem Gesamtkaufpreis (ohne Erwerbsnebenkosten) von maximal 7 Mio. EUR zurückgekauft werden. In diesem Zuge wurden bis zum 3. März 2025 insgesamt 49.663 Aktien im Volumen von 2,9 Mio. EUR zurückerworben. Die All for One Group SE hält zum 31. März 2025 insgesamt 149.663 eigene Aktien.

Ertragslage

Umsatzentwicklung

in TEUR	10/2024 – 03/2025	10/2023 – 03/2024
Cloud Services (1)	73.880	70.134
Software und Support	76.124	79.249
Lizenzen und Provisionen	16.504	18.395
Support (2)	59.620	60.854
Consulting ¹	107.586	107.182
Summe	257.590	256.565
Wiederkehrende Erlöse (1)+(2) ¹	133.500	130.988

1) Die Consulting-Umsätze enthalten ab Geschäftsjahr 2024/25 die bisher separat ausgewiesene Umsatzart »CONVERSION/4«. Vorjahresangaben wurden entsprechend angepasst.

In den ersten sechs Monaten 2024/25 lagen die Umsatzerlöse der Gruppe insbesondere aufgrund des fortschreitenden Übergangs des bisherigen Resell-Modells hin zu einem höhermargigen cloudbasierten Provisionsmodell mit 257,6 Mio. EUR leicht über dem Vorjahreswert von 256,6 Mio. EUR. Zusätzlich führten die unsichere geopolitische Lage und die aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen in Mitteleuropa mit schwächerem Marktwachstum und dem drohenden Zollstreit trotz der guten Pipeline zu Verzögerungen bei Projektstarts. Dies spiegelt sich insbesondere in Consultingumsätzen unter Plan und einer geringeren Auslastung wider.

Software und Support lagen mit minus 4% bei 76,1 Mio. EUR und damit unter dem Vorjahreswert. Dies ist bedingt durch den fortschreitenden Übergang des bisherigen Resell-Modells. Hierbei kauft der Kunde Softwarelizenzen und erhält einen dazugehörigen Wartungsvertrag, hin zu einem höhermargigen cloudbasierten Abrechnungs- und Provisionsmodell. Dadurch haben sich die Umsätze erwartungsgemäß verringert. Während der Vorjahreszeitraum noch stark von Lizenzverkäufen geprägt war, wird der Umsatz aktuell mehr durch Migrationsprojekte mit »RISE with SAP« und »GROW with SAP« geprägt, bei denen sich jedoch mehrere Einmalabschlüsse ins nächste Quartal verschoben haben. Dennoch ist die Nachfrage vor dem Hintergrund der für das Jahr 2027 angekündigten weitestgehenden Umstellung von SAP S/4HANA auf Cloud weiterhin hoch, wenn auch aktuell durch Unsicherheit der Kunden geprägt.

Die wiederkehrenden Erlöse wurden um 2% auf 133,5 Mio. EUR gesteigert und machen 52% (Okt 2023 – Mrz 2024: 51%) vom Gesamtumsatz aus (Vorjahreszahl aufgrund von Reallokationen der Umsatzarten angepasst). Bei den Cloud Services Erlösen setzt sich der anhaltende Trend in Richtung Cloud (plus 5% auf 73,9 Mio. EUR) fort. Die »Lizenzen und Provisionen« lagen dagegen im Halbjahreszeitraum 2024/25 mit 16,5 Mio. EUR (minus 10%) deutlich unter dem hohen Vorjahresniveau, da sich einige Abschlüsse ins Folgequartal verschoben haben. Bedingt durch Verschiebungen von Projektstarts, einem schwachen Produktgeschäft sowie einer geringen Auslastung im Bereich Customer Experience des Segments LOB lagen die Consulting Erlöse mit 107,6 Mio. EUR nur knapp über dem Vorjahresniveau (Okt 2023 – Mrz 2024: 107,2 Mio. EUR).

Seit Beginn des Geschäftsjahres 2024/25 entfällt der bisherige separate Ausweis der Umsatzerlöse »CONVERSION/4«, der ausschließlich Transformationsprojekte zeigte, bei denen die technische Transformation im Bluefield-Ansatz teilautomatisiert mit der Crystalbridge-Technologie des Partners SNP erfolgt. Mittlerweile bieten sowohl SAP als auch weitere Anbieter verschiedene Werkzeuge (Software) für die Migration (Conversion) von SAP-ECC auf SAP S/4HANA an, welche All for One ihren Bestands- und Neukunden ebenfalls anbietet. Darüber hinaus gibt es Kunden, die SAP S/4HANA im Greenfield-Ansatz, d.h. mit komplett neuen bzw. überarbeiteten Prozessen, implementieren. Eine Trennung der Ansätze ist daher nicht mehr aussagekräftig, weshalb »CONVERSION/4« in die Umsatzart Consulting integriert wird.

Ergebnisentwicklung

in TEUR	10/2024 – 03/2025	10/2023 – 03/2024
Umsatzerlöse	257.590	256.565
Materialaufwendungen und bezogene Leistungen	-88.129	-92.160
Personalaufwendungen	-123.194	-117.195
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-13.181	-13.624
Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten	-589	27
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-21.036	-18.800
Betriebsergebnis (EBIT)	11.461	14.813
Finanzergebnis	-755	-634
Ergebnis vor Steuern (EBT)	10.706	14.179
Ertragsteuern	-3.316	-4.321
Periodenergebnis	7.390	9.858

Die Materialaufwendungen und bezogenen Leistungen sind aufgrund geringerer Lizenzen um 4% auf 88,1 Mio. EUR zurückgegangen. Die Materialaufwandsquote lag bei 34% im Vergleich zu 36% im Vorjahreszeitraum.

Die Personalaufwendungen sind insgesamt um 5% auf 123,2 Mio. EUR gestiegen, während sich die Personalaufwandsquote von 46% auf 48% durch Einmaleffekte aus Abfindungen sowie inflationsbedingte Gehaltsanpassungen erhöht hat. Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge auf 21,0 Mio. EUR (plus 12%) resultiert im Wesentlichen aus einem erhöhten Aufwand für die Ausbildung von Mitarbeitern und IT.

Überleitung zum EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)

in TEUR	10/2024 – 03/2025	10/2023 – 03/2024
Betriebsergebnis (EBIT)	11.461	14.813
+ Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0	0
+ akquisitionsbedingte Abschreibungen und Wertminderungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.491	2.895
+/- sonstige akquisitionsbedingte Aufwendungen (und Erträge)	1	0
EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS)	13.953	17.708

Das EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) lag nach sechs Monaten 2024/25 mit 14,0 Mio. EUR um 21% unter dem Vorjahreswert (Okt 2023 – Mrz 2024: 17,7 Mio. EUR). Darin berücksichtigt sind Einmaleffekte aus Abfindungen und Freistellungen in Höhe von 2,0 Mio. EUR als Folge der im Oktober 2024 eingeführten neuen Unternehmensorganisation. Die EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) erreichte den Wert von 5,4% (Okt 2023 – Mrz 2024: 6,9%). Das EBIT verzeichnete im gleichen Zeitraum ein Minus von 23% und lag bei 11,5 Mio. EUR. Die EBIT-Marge liegt mit 4,4% unter dem Vorjahresniveau (Okt 2023 – Mrz 2024: 5,8%).

Das Finanzergebnis des 6-Monatszeitraums 2024/25 lag mit minus 0,8 Mio. EUR leicht unter dem Vorjahreswert (Okt 2023 – Mrz 2024: minus 0,6 Mio. EUR). Das EBT betrug 10,7 Mio. EUR (minus 24%). Die Ertragsteuern lagen mit 3,3 Mio. EUR unter dem Vorjahresniveau (Okt 2023 – Mrz 2024: 4,3 Mio. EUR) und das Periodenergebnis ist um 25% auf 7,4 Mio. EUR gesunken. Das Ergebnis je Aktie lag bei 1,51 EUR (Okt 2023 – Mrz 2024: 1,98 EUR).

Umsatz- und Ergebnisentwicklung nach Segmenten

	CORE		LOB	
in TEUR	10/2024 – 03/2025	10/2023 – 03/2024	10/2024 – 03/2025	10/2023 – 03/2024
Gewinn- und Verlustrechnung				
Externe Umsatzerlöse	226.483	224.008	31.107	32.557
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	3.576	3.123	5.593	5.076
Umsatzerlöse	230.059	227.131	36.700	37.633
Segmentergebnis (EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS))	13.039	14.625	915	3.094
Segment-EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) (in %)	5,7	6,4	2,5	8,2

Die ungebrochene Nachfrage nach Beratungs- und Dienstleistungen rund um Migration zeigt sich in der starken Pipeline im Segment CORE. Aufgrund der aktuell unsicheren geopolitischen Lage, kam es jedoch zu Verschiebungen von neuen Projektabschlüssen und einigen Projektstarts. Grundsätzlich profitiert All for One von der Stärke bei der Transformation in die Cloud, dem umfassenden Track Record mit erfolgreichen Projekten sowie der Position als führender SAP-Cloud-Partner in Mitteleuropa. Die steigenden, wiederkehrenden Clouderlöse und Provisionen werden dabei den erwarteten Rückgang bei den Lizenzerlösen sowie den Wartungserlösen aus den auslaufenden On-Premise-Verträgen kompensieren. Mit einem Umsatz im Segment **CORE** (ERP und Kollaborationslösungen) im 6-Monatszeitraum 2024/25 von 230,1 Mio. EUR (plus 1%) und einem EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) von 13,0 Mio. EUR (minus 11%) lag das Segment bislang leicht unter den Erwartungen. Die EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) lag bei 5,7% (Okt 2023 – Mrz 2024: 6,4%).

Das Segment **LOB** (Fachbereichslösungen) bietet grundsätzlich durch die wiederkehrenden Cloud Subscriptions und die eigenen Add-on-Solutions Wachstums- und Margenpotenzial. Derzeit fehlen vermehrt positive Impulse von der Konjunkturseite. Da sich viele Kunden derzeit auf Investitionen rund um die erforderliche ERP-Migration und Kernfunktionen der Software fokussieren, werden Investitionen in Erweiterungen verschoben. All for One sieht die Leistungen des Segments LOB dennoch weiterhin als wesentlichen Bestandteil des Kerngeschäfts und erwartet eine Belebung im Rahmen einer wirtschaftlichen Trendwende. Da eine nachhaltige Belebung der Nachfrage in diesem Bereich aber noch nicht absehbar ist, hat das Unternehmen vorausschauend Maßnahmen zur Effizienzstei-

gerung eingeleitet, um die Profitabilität des Segments LOB in den kommenden Quartalen sicherzustellen. Analytics und HR Experience entwickelten sich solide. Dagegen gestaltete sich das Umfeld im Bereich Customer Experience herausfordernd. Ausschlaggebend hierfür sind insbesondere die erwartete Einführung neuer SAP-Produkte Ende 2025 sowie die derzeitige Preispolitik. Der Segmentumsatz LOB verringerte sich um 2% auf 36,7 Mio. EUR. Das EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) lag bei 0,9 Mio. EUR. Die EBIT-Marge vor M&A-Effekten (non-IFRS) im Segment lag mit 2,5% (Okt 2023 – Mrz 2024: 8,2%) unter dem Vorjahreswert und den Erwartungen.

Vermögens- und Finanzlage

Vermögenslage

Die Bilanzsumme verringerte sich zum 31. März 2025 um 6% auf 324,0 Mio. EUR (30. Sep 2024: 343,1 Mio. EUR). Die Entwicklung der **Vermögenswerte** weist einen Rückgang von 19,1 Mio. EUR auf und enthält insbesondere reduzierte Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die sich infolge geplanter Auszahlungen wie Boni, Abfindungen, Dividende sowie durch die Erfüllung operativer Verbindlichkeiten um 11,0 Mio. EUR auf 51,6 Mio. EUR verringerten. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken im gleichen Zeitraum um insgesamt 1,0 Mio. EUR auf 67,6 Mio. EUR.

Zum 31. März 2025 lagen die **Gesamtverbindlichkeiten** bei 216,8 Mio. EUR (30. Sep 2024: 233,0 Mio. EUR). Ein Rückgang um 7%, der auf die Reduzierung operativer und finanzieller Verpflichtungen zurückzuführen ist. Insbesondere sanken die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 7,1 Mio. EUR auf 28,6 Mio. EUR, während sich die Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, vor allem im Zusammenhang mit Boni und Abfindungszahlungen um 6,1 Mio. EUR auf 22,0 Mio. EUR reduzierten. Zusätzlich verringerten sich die Leasingverbindlichkeiten infolge planmäßiger Tilgungen um 4,1 Mio. EUR auf 40,8 Mio. EUR.

Das **Eigenkapital** reduzierte sich im Berichtszeitraum um 3% auf 107,2 Mio. EUR. Trotz dieses Rückgangs verbesserte sich die Eigenkapitalquote auf 33% (30. Sep 2024: 32%). Die Nettoverschuldung lag zum Stichtag bei 62,6 Mio. EUR (30. Sep 2024: 55,7 Mio. EUR) und spiegelt eine weiterhin solide Liquiditäts- und Verschuldungsposition wider.

Finanzlage

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** belief sich im Berichtszeitraum auf 10,6 Mio. EUR (Okt 2023 – Mrz 2024: 5,0 Mio. EUR). Grund hierfür ist im Wesentlichen eine Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 1,1 Mio. EUR, die im Vorjahreszeitraum um 4,3 Mio. EUR zugenommen haben.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** belief sich im Berichtszeitraum auf minus 1,8 Mio. EUR (Okt 2023 – Mrz 2024: minus 6,4 Mio. EUR). Im Vorjahreszeitraum war der Mittelabfluss im Wesentlichen durch Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb der ausstehenden Anteile an der All for One Poland geprägt.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** lag im Berichtszeitraum bei minus 19,4 Mio. EUR (Okt 2023 – Mrz 2024: minus 17,6 Mio. EUR). Wesentlichen Einfluss auf den Mittelabfluss hatten die planmäßige Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 7,7 Mio. EUR, die Zahlung der Dividende in Höhe von 7,9 Mio. EUR sowie Auszahlungen in Zusammenhang mit dem Erwerb eigener Aktien in Höhe von 3,0 Mio. EUR.

Der Finanzmittelfonds zum 31. März 2025 betrug 51,3 Mio. EUR (31. Mrz 2024: 42,7 Mio. EUR).

Personal

	10/2024 – 03/2025	10/2023 – 03/2024
Mitarbeiter		
Anzahl Mitarbeiter (Periodenende)	2.723	2.786
Anzahl Vollzeitstellen (Æ)	2.479	2.505
Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren		
Mitarbeiterbindung (in %)	91,2	90,0
Gesundheitsindex (in %)	96,3	96,0

Der Fachkräftemangel in der IT-Branche hält an. Für die Gruppe ist nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg eng mit hochqualifizierten Mitarbeitern verbunden. Deshalb investiert All for One weiter verstärkt in die Mitarbeitergewinnung, -entwicklung und -bindung. Die Regional Delivery Center in Polen, der Türkei und Ägypten sind eine wesentliche Stütze, um die Qualität und Geschwindigkeit der Kundenbetreuung aufrecht zu erhalten und weiter auszubauen. Die Mitarbeiterbindung liegt mit 91,2% über dem Vorjahresniveau, und nach Einschätzung der All for One im Branchenschnitt. Der Gesundheitsindex liegt mit 96,3% über dem Vorjahresniveau.

Corporate Governance

Die aktuellen Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex (»DCGK«) werden kontinuierlich mit der gelebten Corporate Governance Praxis abgeglichen. Wie in der Erklärung zum Corporate Governance Kodex vom 25. September 2024 sowie in deren Aktualisierung vom 18. März 2025 beschrieben, folgt die All for One Group SE den Empfehlungen des DCGK mit den in der Erklärung erläuterten Ausnahmen zum Vergütungssystem des Vorstands, zum Vorsitz des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats und zur Erläuterung zur Umsetzung der CSRD-Richtlinie. Die Erklärung zum Corporate Governance Kodex ist unter www.all-for-one.com/erklaerung_cgk abrufbar. Die Erklärung für das laufende Geschäftsjahr ist für September 2025 geplant. Das Vergütungssystem für die Mitglieder des Aufsichtsrats wurde von der Hauptversammlung am 18. März 2025 bestätigt. Das Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands wurde von der Hauptversammlung am 18. März 2025 gebilligt. Der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2023/24 wurde ebenfalls am 18. März 2025 gebilligt. Näheres zum Vergütungssystem sowie zum Vergütungsbericht ist unter www.all-for-one.com/verguetung abrufbar. Für die in der Berichtsperiode erfolgten Eigengeschäfte von Führungskräften (»Directors' Dealings«) wird auf www.all-for-one.com/dd_d verwiesen.

Chancen- und Risikobericht

Der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023/24 enthält einen ausführlichen Chancen- und Risikobericht, in dem wesentliche Risiken dargestellt werden, die sich potenziell nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der All for One auswirken könnten. Darüber hinaus werden zentrale Chancen der Gruppe aufgezeigt.

Im Berichtszeitraum wurde innerhalb der aggregierten Risikolandschaft eine wesentliche Veränderung festgestellt: Im Bereich der Risiken des Rechenzentrumsbetriebs konnte durch gezielte technische und organisatorische Maßnahmen – insbesondere zur Verbesserung der Hochverfügbarkeit sowie des Zugangs zu Management-Systemen im Notfall – die Eintrittswahrscheinlichkeit potenzieller Serviceunterbrechungen reduziert werden. Zum Stichtag 31. März 2025 wird die Eintrittswahrscheinlichkeit der Risiken des Rechenzentrumsbetriebs nun als »sehr gering« statt »gering« eingeschätzt. Infolge dieser Entwicklung wurde die Risikoeinstufung von »hoch« auf »mittel« angepasst.

Angeichts der aktuellen geopolitischen und makroökonomischen Rahmenbedingungen stehen außerdem insbesondere die weiterhin als »hoch« bewerteten Risiken im Bereich gesellschaftlicher, politischer, gesamtwirtschaftlicher und regulatorischer Entwicklungen im Fokus der konsequenten Überwachung durch das konzernweite Risikomanagement.

Im Übrigen hält All for One an der Gesamtbewertung der jeweiligen Einzelrisikokategorien im Geschäftsbericht 2023/24 (vergl. Abschnitt »Chancen- und Risikobericht«) fest. Zusätzliche Risiken, die derzeit nicht bekannt sind oder als unwesentlich erachtet werden, könnten die Geschäftsentwicklung der All for One beeinflussen. Gegenwärtig sind jedoch keine Risiken identifiziert worden, die einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand der All for One gefährden könnten.

Ausblick

Obwohl das 1. Halbjahr insgesamt nicht den Erwartungen entsprochen hat, hält der Vorstand weiterhin an der Prognose für das Geschäftsjahr 2024/25 fest. Auf Basis der aktuellen Kenntnisse und vor dem Hintergrund einer weiterhin robusten und guten Auftragslage, der umfassenden Projektpipeline und einer wachsenden Kundenbasis erwartet der Vorstand unverändert für das Geschäftsjahr 2024/25 ein Umsatzwachstum auf 525 Mio. EUR bis 540 Mio. EUR (2023/24: 511 Mio. EUR), wobei das Umsatzvolumen eher am unteren Ende erwartet wird. Das EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) soll sich in einer Spanne von 36,5 Mio. EUR und 40,5 Mio. EUR (2023/24: 34,0 Mio. EUR) bewegen. Die Effekte durch die Transformation vom On-Premise-Geschäft (Resell-Modell) mit dem Verkauf von Lizenzen und Wartungsverträgen hin zum provisionsbasierten Cloudmodell wurden bei den Prognosen berücksichtigt.

Vor dem Hintergrund der stagnierenden Kernmärkte und der globalen Unsicherheit ist ein konkreter Mittelfristausblick weiterhin schwierig. All for One plant bei den Umsatzerlösen für die nächsten Jahre ein robustes, organisches Wachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich, das durch anorganisches Wachstum ergänzt wird. Das EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS) soll im Geschäftsjahr 2025/26 die Schwelle von 8% nachhaltig überschreiten.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

All for One

vom 1. Oktober 2024 bis zum 31. März 2025

in TEUR	10/2024 – 03/2025	10/2023 – 03/2024	01/2025 – 03/2025	01/2024 – 03/2024
Umsatzerlöse	257.590	256.565	123.343	122.812
Sonstige betriebliche Erträge	2.664	2.446	683	858
Materialaufwendungen und bezogene Leistungen	-88.129	-92.160	-41.962	-42.405
Personalaufwendungen	-123.194	-117.195	-63.119	-59.196
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-13.181	-13.624	-6.614	-6.785
Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten	-589	27	-17	87
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-23.700	-21.246	-10.568	-10.106
Betriebsergebnis (EBIT)	11.461	14.813	1.746	5.265
Finanzerträge	598	688	259	315
Finanzaufwendungen	-1.353	-1.322	-712	-687
Finanzergebnis	-755	-634	-453	-372
Ergebnis vor Steuern (EBT)	10.706	14.179	1.293	4.894
Ertragsteuern	-3.316	-4.321	-445	-1.692
Periodenergebnis	7.390	9.858	848	3.202
davon zurechenbar auf Eigentümer des Mutterunternehmens	7.323	9.762	833	3.141
davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile	67	95	15	61
Ergebnis je Aktie				
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,51	1,98	0,17	0,64

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

All for One

vom 1. Oktober 2024 bis zum 31. März 2025

in TEUR	10/2024 – 03/2025	10/2023 – 03/2024	01/2025 – 03/2025	01/2024 – 03/2024
Periodenergebnis	7.390	9.858	848	3.202
Posten, die in Folgeperioden möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Unrealisierte Gewinne (+) / Verluste (-) aus der Währungs- umrechnung	490	1.866	361	-862
Sonstiges Ergebnis	490	1.866	361	-862
Gesamtergebnis	7.880	11.724	1.209	2.340
davon zurechenbar auf Eigentümer des Mutterunternehmens	7.815	11.651	1.197	2.299
davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile	65	73	12	41

Konzernbilanz

All for One

zum 31. März 2025

Vermögenswerte

in TEUR	31.03.2025	30.09.2024
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	51.550	62.586
Forderungen aus Finanzierungsleasing	4.955	4.805
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67.645	68.694
Vertragsvermögenswerte	14.156	11.776
Ertragsteueransprüche	2.141	1.942
Sonstige Vermögenswerte	16.236	18.421
	156.683	168.224
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	69.116	68.713
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	25.013	27.445
Sachanlagen	13.902	15.464
Nutzungsrechte	41.262	45.153
Forderungen aus Finanzierungsleasing	9.738	8.895
Latente Steueransprüche	848	676
Sonstige Vermögenswerte	7.476	8.545
	167.355	174.891
Summe Vermögenswerte	324.038	343.115

Schulden und Eigenkapital

in TEUR	31.03.2025	30.09.2024
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	622	1.113
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	7.498	3
Leasingverbindlichkeiten	14.875	14.379
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.589	35.689
Vertragsverbindlichkeiten	15.892	14.197
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	22.032	28.178
Ertragsteuerverbindlichkeiten	7.251	5.683
Sonstige Verbindlichkeiten	9.744	10.581
	106.503	109.823
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen	1.741	1.765
Sonstige Rückstellungen	901	898
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	65.908	73.390
Leasingverbindlichkeiten	25.907	30.540
Latente Steuerschulden	14.787	15.833
Sonstige Verbindlichkeiten	1.059	765
	110.303	123.191
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	14.946	14.946
Rücklagen	99.430	99.347
Eigene Anteile	-7.427	-4.535
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	106.949	109.758
Nicht beherrschende Anteile	283	343
	107.232	110.101
Summe Schulden und Eigenkapital	324.038	343.115

Konzern-Kapitalflussrechnung

All for One

vom 1. Oktober 2024 bis zum 31. März 2025

in TEUR	10/2024 – 03/2025	10/2023 – 03/2024
Periodenergebnis	7.390	9.858
Ertragsteuern	3.316	4.321
Finanzergebnis	755	634
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	13.181	13.624
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Wertberichtigungen und Rückstellungen	-447	-1.917
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-26	-46
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.142	-4.263
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-7.078	-6.745
Zunahme / Abnahme der sonstigen Vermögenswerte und Schulden	-5.357	-8.835
Erhaltene Zinsen	600	701
Ertragsteuererstattungen (+) / -zahlungen (-)	-2.855	-2.305
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	10.621	5.027
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-1.918	-752
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	111	60
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	-5.734
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.807	-6.426
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-7.715	-7.542
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	-3	-16
Auszahlungen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms	-3.077	-1.900
Gezahlte Zinsen	-773	-962
Dividendenzahlungen an Unternehmenseigner und nicht beherrschende Anteile	-7.857	-7.206
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-19.425	-17.626
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-10.611	-19.025
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	50	-24
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	61.877	61.797
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	51.316	42.748

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

All for One

vom 1. Oktober 2024 bis zum 31. März 2025

	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital						Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsumrechnungsrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	Summe		
01.10.2023	14.946	11.228	1.509	73.434	-1.373	99.743	302	100.045
Periodenergebnis	0	0	0	9.762	0	9.762	96	9.858
Sonstiges Ergebnis	0	0	1.888	0	0	1.888	-22	1.866
Gesamtergebnis	0	0	1.888	9.762	0	11.650	74	11.724
Dividendenausschüttung	0	0	0	-7.112	0	-7.112	0	-7.112
Erwerb von eigenen Anteilen	0	0	0	0	-2.129	-2.129	0	-2.129
Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0	0	0	-94	-94
Transaktionen mit Eigentümern	0	0	0	-7.112	-2.129	-9.241	-94	-9.335
31.03.2024	14.946	11.228	3.396	76.084	-3.502	102.152	282	102.434
01.10.2024	14.946	11.228	4.088	84.031	-4.535	109.758	343	110.101
Periodenergebnis	0	0	0	7.323	0	7.323	67	7.390
Sonstiges Ergebnis	0	0	492	0	0	492	-2	490
Gesamtergebnis	0	0	492	7.323	0	7.815	65	7.880
Dividendenausschüttung	0	0	0	-7.732	0	-7.732	0	-7.732
Erwerb von eigenen Anteilen	0	0	0	0	-2.892	-2.892	0	-2.892
Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0	0	0	-125	-125
Transaktionen mit Eigentümern	0	0	0	-7.732	-2.892	-10.624	-125	-10.749
31.03.2025	14.946	11.228	4.580	83.622	-7.427	106.949	283	107.232

Verkürzter Anhang zum Zwischenbericht

All for One

vom 1. Oktober 2024 bis zum 31. März 2025

1. Grundlagen der Aufstellung

Die All for One Group SE, Filderstadt (im Folgenden »All for One Group SE« oder »Gesellschaft«), ist eine Europäische Gesellschaft (Societas Europaea, SE). Die Gesellschaft ist im Handelsregister am Amtsgericht Stuttgart unter der Nummer HRB 774576 registriert und hat ihren Sitz in der Rita-Maiburg-Straße 40 in 70794 Filderstadt, Deutschland. Die Aktien der All for One Group SE sind im Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (ISIN: DE0005110001). Die All for One Group SE und die von ihr beherrschten Tochterunternehmen (im Folgenden »All for One« oder »die Gruppe«) vereinen Strategie- und Managementberatung, Prozessberatung, Branchen-Expertise und Technologie-Know-how mit IT-Beratung und -Services unter einem Dach. Dieser Halbjahresfinanzbericht der All for One Group SE nach §115 und §117 WpHG wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie mit dem §52 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss entspricht zudem den Anforderungen von IAS 34 »Interim Financial Reporting« sowie den Vorschriften des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 16 »Halbjahresberichterstattung« (DRS 16). Alle Informationen in diesem Konzernhalbjahresfinanzbericht sind ungeprüft, d.h. sie wurden von einem Abschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss führt den Konzernabschluss zum 30. September 2024 fort, stellt bedeutende Ereignisse und Geschäftsvorfälle des ersten Halbjahres 2024/25 dar und aktualisiert die prognoseorientierten Informationen sowie einige bedeutende nichtfinanzielle Kennzahlen des zusammengefassten Lageberichts für das Geschäftsjahr 2024/25. In Einklang mit IAS 34 ist ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt worden. Er enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen Konzernabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind. Die Aufstellung erfolgte unter Anwendung der für den Konzernabschluss zum 30. September 2024 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Berücksichtigt wurden alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht der Gesellschaft notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Die Gesellschaft ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Er-

tragslage zu vermitteln. Die Ergebnisse der Zwischenberichtsperiode lassen mit Blick auf das Geschäftsmodell und damit einhergehenden Volatilitäten nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der Konzernzwischenabschluss enthält Prognosen, Schätzungen und Erwartungen, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in den Kerngeschäftsfeldern und Märkten, Gesetzesänderungen, insbesondere von steuerlichen Regelungen, können solche Abweichungen verursachen.

Die Berichtswährung und die funktionale Währung des Konzernzwischenabschlusses der All for One Group SE ist der Euro (EUR). Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Aus rechentechnischen Gründen können in den in diesem Abschluss dargestellten Informationen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (TEUR, % usw.) auftreten.

Der Konzernzwischenabschluss für die zum 31. März 2025 endende Berichtsperiode wurde am 15. Mai 2025 vom Vorstand der All for One Group SE zur Veröffentlichung freigegeben.

2. Umsatzerlöse

Umsätze nach Erlösarten

in TEUR	10/2024 – 03/2025	10/2023 – 03/2024
Cloud Services (1)	73.880	70.134
Software und Support	76.124	79.249
Lizenzen und Provisionen	16.504	18.395
Support (2)	59.620	60.854
Consulting ¹	107.586	107.182
Summe	257.590	256.565
Wiederkehrende Erlöse (1)+(2) ¹	133.500	130.988

1) Die Consulting-Umsätze enthalten ab Geschäftsjahr 2024/25 die bisher separat ausgewiesene Umsatzart »CONVERSION/4«. Vorjahresangaben wurden entsprechend angepasst.

Umsatzentwicklung nach Ländern ¹⁾

in TEUR	10/2024 – 03/2025	10/2023 – 03/2024
Deutschland	198.873	199.063
Schweiz	17.445	15.286
Polen	16.644	15.325
Österreich	10.416	11.122
Luxemburg	6.488	8.305
Übrige Länder	7.724	7.464
Summe	257.590	256.565

1) Nach Sitz des Leistungsempfängers

3. Wertminderungsaufwendungen

Wertminderungsaufwendungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte wurden weder im 1. Halbjahr 2024/25 noch in der einschlägigen Vergleichsperiode erfasst.

Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten werden separat in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

4. Veränderungen Eigenkapital

Am 21. November 2024 hat die All for One Group SE beschlossen, erneut ein Aktienrückkaufprogramm aufzulegen. Im Rahmen dieses Programms konnten in einem Zeitraum vom 25. November 2024 bis zum 3. März 2025 über die Börse bis zu insgesamt 100.000 eigene Aktien zu einem Gesamtkaufpreis (ohne Erwerbsnebenkosten) von maximal 7 Mio. EUR zurückgekauft werden. In diesem Zuge wurden bis zum 3. März 2025 insgesamt 49.663 Aktien im Volumen von 2,9 Mio. EUR zurückerworben. Die All for One Group SE hält zum 31. März 2025 insgesamt 149.663 eigene Aktien. Die Anschaffungskosten der zurückerworbenen eigenen Anteile vermindern das ausgewiesene Eigenkapital.

Die ordentliche Hauptversammlung vom 18. März 2025 hat für das Geschäftsjahr 2023/24 eine Dividende in Höhe von 1,60 EUR je dividendenberechtigter Aktie (Vorjahr: 1,45 EUR) beschlossen, die zu Ausschüttungen in Höhe von insgesamt 7.732 TEUR (Vorjahr: 7.112 TEUR) geführt hat.

5. Segmentberichterstattung

	CORE		LOB		Konsolidierung		Summe	
in TEUR	10/2024 – 03/2025	10/2023 – 03/2024	10/2024 – 03/2025	10/2023 – 03/2024	10/2024 – 03/2025	10/2023 – 03/2024	10/2024 – 03/2025	10/2023 – 03/2024
Externe Umsatzerlöse	226.483	224.008	31.107	32.557	0	0	257.590	256.565
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	3.576	3.123	5.593	5.076	-9.169	-8.199	0	0
Umsatzerlöse	230.059	227.131	36.700	37.633	-9.169	-8.199	257.590	256.565
Abschreibungen und Wertminderungen	-12.337	-12.548	-945	-1.178	102	102	-13.180	-13.624
Segmentergebnis (EBIT vor M&A-Effekten (non-IFRS))	13.039	14.625	915	3.094	-1	-11	13.953	17.708

+ akquisitionsbedingte Abschreibungen und Wertminderungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte

-2.491 -2.895

+/- sonstige akquisitionsbedingte Aufwendungen (und Erträge)

-1 0

Betriebsergebnis (EBIT)

11.461 14.813

Finanzergebnis

-755 -634

Ergebnis vor Steuern (EBT)

10.706 14.179

6. Finanzinstrumente: Angaben zum beizulegenden Zeitwert

Die Buchwerte entsprechen in allen Bewertungskategorien mit Ausnahme der Forderungen aus Finanzierungsleasing und der Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten einem angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert.

	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
	31.03. 2025	30.09. 2024	31.03. 2025	30.09. 2024
in TEUR				
Forderungen aus Finanzierungsleasing	14.693	13.700	14.919	13.865
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	73.407	73.393	71.546	70.220

7. Eventualverbindlichkeiten und sonstige nicht bilanzierte finanzielle Verpflichtungen

Es besteht ein Bestellobligo für Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 548 TEUR (30. Sep 2024: 162 TEUR). Darüber hinaus besteht ein Bestellobligo für abgeschlossene, aber noch nicht begonnene Leasingverhältnisse in Höhe von 4.186 TEUR (30. Sep 2024: 1.887 TEUR), das Leasingverträge für Kraftfahrzeuge sowie Mietverträge für Büroflächen betrifft.

8. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich gegenüber dem 30. September 2024 nicht wesentlich verändert. Alle Transaktionen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt. Weitere Angaben dazu enthält der Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2023/24 unter Textziffer 24.

9. Wesentliche Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag

Es liegen keine berichtspflichtige Ereignisse nach dem 31. März 2025 vor.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Filderstadt, 15. Mai 2025

All for One Group SE

Michael Zitz
CEO

Stefan Land
CFO

IR Service

Die Homepage der All for One bietet einen umfassenden IR Service. Neben Unternehmensberichten, Analystenschätzungen, Finanzpräsentationen oder Informationen zur Hauptversammlung können Sie sich hier zum Beispiel auch für den Erhalt Presseinformationen und Finanzmitteilungen registrieren.

www.all-for-one.com/ir

All for One

All for One ist ein internationaler IT-, Consulting- und Service-Provider mit starkem SAP-Fokus. Mit dem klaren Anspruch Technologie in konkreten Business Nutzen zu wandeln, begleitet und unterstützt das branchenspezialisierte Unternehmen seine mehr als 4.000 mittelständisch geprägten Kunden, darunter viele Familienunternehmen, aus Deutschland, Österreich, Polen und der Schweiz bei der nachhaltigen Unternehmenstransformation und auf ihrem Weg in die Cloud. Sowohl bei der Conversion auf SAP S/4HANA als auch im SAP-Cloud-Business ist All for One mit ihren knapp 3.000 Mitarbeitenden der führende SAP-Partner in Mittel- und Osteuropa.

Im Geschäftsjahr 2023/24 erzielte All for One einen Umsatz in Höhe von 511 Mio. EUR. Die Gesellschaft mit Hauptsitz in Filderstadt bei Stuttgart notiert im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse.

All for One Group SE

Nicole Besemer
Senior Director
Investor Relations & Treasury

Rita-Maiburg-Straße 40
70794 Filderstadt
Deutschland
Tel. +49 (0) 711 788 07-28